

füreinander - miteinander

4. Jg. Nr. 2/06 Juni - Aug. 06

Pfarrblatt Ybbs



N Dienst am
Nächsten

DIENST AM NÄCHSTEN

Liebe Pfarrgemeinde:
**Beinahe jedes Jahr suchen
Naturkatastrophen Teile
unseres Heimatlandes heim.**



Ybbs selber, das Paznauntal und Dürnkrot sind noch in bester Erinnerung.

Mitten unter diesen Notfällen fällt auf, dass viele Menschen

bereit sind, bedingungslos zu helfen. Sich für andere einsetzen, wo nur möglich, deren Not lindern.

Ich bin sicher, dass dieser Einsatz fast immer religiösen Hintergrund hat, auch wenn das vordergründig gar nicht bewusst ist. Christliches, soziales Denken fordert den Einsatz für andere.

So lesen wir im Jakobusbrief: „Du siehst, dass Glaube und die Werke zusammenwirken und dass erst durch Werke der Glaube vollendet wird“. Er meint sogar: „Zeige mir den Glauben ohne Werke und ich zeige dir meinen Glauben aufgrund der Werke“.

Unser Glaube wird immer an den Werken gemessen werden. Sie sind und bleiben die Visitenkarte des Christen.

In Familien, in denen Glaube seit ein, zwei Generationen keine Rolle mehr spielt, kann man oft noch sehr soziales Denken feststellen - spürt man oft, dass christliches Denken stark im Handeln verankert ist.

Ziel für uns Christen ist daher: Glauben stärken und reifen lassen. Dann kann soziales Denken, Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe auf dem Hintergrund unseres religiösen Lebens zur Selbstverständlichkeit werden. So wünsche ich Ihnen einen Sommer, in dem Ihre Werke zur Frohbotschaft für andere werden...

John ...

Fastenaktion

„Mutig sein - solidarisch teilen“

Unter diesem Motto wendete sich die Diözese St. Pölten an alle Pfarren um Menschen in anderen Erdteilen zu helfen. Jeder einzelne von uns unterstützt mit seinem Fastenopfer den Bau von Bildungszentren, gibt Möglichkeit für Ausbildung und Rechtsberatung, hilft bei der Errichtung von Wasser- und Sanitäreinrichtungen. Allen Gebern und Helfern sei von Herzen gedankt.

Kranken- kommunion

Für viele Menschen unserer Pfarre ist der regelmäßige Empfang der Hl. Kommunion ein wesentlicher Ausdruck ihres Glaubens.

Phyxis - Gefäß zur Überbringung der Kommunion beim Hausbesuch

Durch eine Krankheit oder durch die Mühen des Alters wird manchen aber ein regelmäßiger Kirchengang erschwert oder unmöglich gemacht.



In solchen Situationen wird die Kommunion auch zu den Kranken nach Hause gebracht. Dadurch wird die Verbindung mit der Gottesdienst feiernden Gemeinde aufrecht erhalten und ein nettes Gespräch bringt etwas Abwechslung in den Alltag. Wir wünschen uns, dass sich viele Menschen melden, die die Kommunion zu Hause empfangen wollen. Für diese Aufgabe suchen wir noch Kommunionshelfer.

Besuchsdienst



**Ich war alt, krank und verwirrt
... und ihr habt mich besucht.**

Grundbedürfnisse alter Menschen sind, sich sicher, geschützt und geliebt zu fühlen, nützlich, aktiv und tätig zu sein, Gefühle spontan ausdrücken zu dürfen und gehört zu werden.

Viele solcher Menschen warten auf uns. Bei uns hier in Ybbs, besonders im niederösterreichischen Landes-pensionisten und -pflegeheim, genannt Nibelungenheim, und im Therapiezentrum der Stadt Wien.

Zum Glück gibt es immer wieder Männer und Frauen, die im Rahmen des Besuchsdienstes, den Menschen in diesen Betreuungseinrichtungen, ein wenig ihrer Zeit schenken.

Sie haben Zeit für Gespräche, fürs Zuhören, für kleinere Ausflüge, für Spiele, fürs gemeinsame Feiern und vieles mehr. So vermitteln sie mit ihrem Dasein und Begleiten den alten Menschen ein wenig das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit, gehört und ernst genommen zu werden, nicht immer allein zu sein, Gemeinschaft und vielleicht auch Freundschaft.

Wenn auch Sie alten Menschen Zeit schenken wollen, so melden Sie sich bei Herrn Diakon Mag. Josef Poschenreithner unter der Telefonnummer: 0676/826688392.

Denn Ihr Besuch kann ein wertvoller Dienst am Nächsten sein.

Hoffnungsanker

„Unterwegs zum Menschen - unterwegs für Menschen“



Die Caritas Haussammlung wird im Zeitraum von Mai bis Juli von Vertretern der Pfarre durchgeführt. Das Zugehen aufeinander und die Sorge füreinander sind uns Christen aufgetragen.

Jede Spende ermöglicht Hilfe und Betreuung in Not. Für viele ist die Caritas der letzte Hoffnungsanker in ihrem bedrohten Leben. Ein Teil Ihrer Spenden wird für Notfälle in unserer eigenen Pfarre verwendet.

Buchbesprechung

Mutter Teresa, Friedensnobelpreisträgerin von 1979, ist vielen als kleine, runzlige Frau im weißen Sari mit blauen Bordüren bekannt. Sie stand im medialen Mittelpunkt und wurde von den Menschen in aller Welt bewundert. Sie ist ein Stachel in unserem Gewissen und hat als „eine der bedeutendsten Persönlichkeiten unserer Zeit“ (Papst Johannes Paul II.) Maßstäbe in Sachen Mitmenschlichkeit gesetzt. Eine Auswahl von persönlichen Gebeten und spirituellen Texten präsentiert dieses Buch. Aus den Textschätzen spricht der schlichte und tiefgründige Glaube des „Engels von Kalkutta“. Roswitha Kornprobst, Beten mit Mutter Teresa, Verlag Butzon & Bercker ISBN: 3766606883

Pfarrfest

Sonntag, 27. August 2006
Motto: „füreinander - miteinander“
09:00 Uhr Hl. Messe im Pfarrgarten
ab 10:00 Uhr Frührschoppen
12:30 Uhr Tombola - Verlosung
ab 13:00 Uhr Musik und großes Kinderprogramm
Der Reinerlös dient zur weiteren Finanzierung der Außenrenovierung des Pfarrheimes.

Über 50 Freiwillige der Pfarre tragen Jahr für Jahr mit vielen Arbeitsstunden zum Gelingen des jährlichen Pfarrfestes bei: „füreinander - miteinander“ sind keine leeren Schlagwörter.

Die bauliche Erhaltung und die laufenden Betriebskosten des Pfarrzentrums zu finanzieren, ist eine große finanzielle Aufgabe für die Pfarre.

Ohne den Erlös des Pfarrfestes wäre dies sicher nicht möglich!



Vielen sind die Plakate sicher schon aufgefallen. **Wir Frauen der Pfarre** - bieten selbst gebackene Kekse und Mehlspeisen zum Verkauf und Verzehr an.

Diese Frauen stehen am Kirchenplatz bei jedem Wetter, weichen notfalls ins Glockenhaus aus. Seit über 10 Jahren helfen sie. Eine Kerngruppe von 10 Frauen, unterstützt von unzähligen Helferinnen.

Faschingssonntag, Stadtfest und 8. Dezember sind Fixtermine für sie. Was sie antreibt? Die triste Situation der Straßenkinder in Osteuropa und Brasilien. Elijor

Vision



Offene Augen für die Not im In- und Ausland zu haben und Geldmittel dafür zu sammeln, war damals die Vision einiger engagierter Jugendlicher. Bewusst wollten sie keine „3. Welt - Gruppe“ werden.

Begonnen hat alles im Jahre 1986. Informationsstände beim Altstadtfest und die Veranstaltung von Pfarrkaffees waren die ersten Aktivitäten der Gruppe, die sich in der Folge „Selbststeuerungsgruppe“ nannte.

Heute, nach 20 Jahren, blicken wir nicht ohne Stolz zurück, dass alle finanziellen und zeitlichen Aufwendungen von engagierten Mitarbeitern der Gruppe aufgebracht werden.

Der Verkauf von EZA-Produkten, Mehlspeisenmärkte und freiwillige Spenden sind die finanzielle Grundlage der Selbststeuerungsgruppe. Wir sind zu mehr Verantwortung für gerechte Entlohnung und fairem Preis für Kaffee, Schokolade oder Orangensaft aufgerufen.

Frieden können wir nur dann ernten, wenn wir in gerechten Handel und Hilfe für die Armen investieren. **Jede Idee braucht ihren Ort. Unsere Idee braucht Ihr Handeln und Ihre Unterstützung.**

VERANSTALTUNGEN - RÜCKBLICK

Ehrung in Gold Bereit zum Risiko?!

Goldenes Ehrenzeichen der KMB für Ing. Clemens Piringer



Im Rahmen der Diözesantagung der KMB in St. Pölten am 4.2.2006 wurde Herr Ing. Clemens Piringer (rechts im Bild) mit dem „Goldenen Ehrenzeichen der KMB“ geehrt. Er war 30 Jahre lang Obmann der KMB Ybbs und ist nun Schriftführer. Auch war er viele Jahre Obmannstellvertreter der KMB Diözese St. Pölten. Wir wünschen Herrn Ing. Piringer alles Gute und gratulieren ihm herzlich zu seiner Auszeichnung. Jeden 2. Montag im Monat finden Männerrunden statt. Es werden Themen der Bibel, pfarrliche Angelegenheiten und aktuelle Männerthemen besprochen und diskutiert. Alle Männer der KMB sind dazu eingeladen. Der Ort und die Zeit der Männerrunde werden in den Heiligen Messen vor dem 2. Montag des Monats verkündigt.

Unter diesem Motto stand die Firmvorbereitung in diesem Jahr.

Die Jugendlichen unserer Pfarre stellten sich in den Dienst der Caritas, sie fertigten und verkauften Missionskerzen, Lebkuchen, Palmbuschen. Auch beim Sternsingen und Fastensuppenessen waren sie zur Stelle. So konnten sie erleben, dass Helfen große Freude bereiten kann. 29 verschiedene Workshops, vorbereitet von den Firmhelfern, standen zur Auswahl. Die Versöhnungswanderung nach Maria Taferl wurde trotz schlechtem Wetter ein Erlebnis. Bei der „Nacht des Feuers“ regnete es in Strömen. An Stelle des Lagerfeuers gab es eine heiße Tasse Tee.

MSGR. Wilfried Kreuth spendete am 6. Mai 2006 47 Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Diese wurde von den „Doorbreakers“ musikalisch umrahmt. Das Firmvorbereitungsteam erntete bei der anschließenden Agape viele positive Rückmeldungen.



Versuchung



Herrliche Torten, frische Kuchen und Fair Trade Kaffee lockten am 30.4. ins Pfarrzentrum Oase Ybbs. Viele Kirchenbesucher führten

in gemütlicher Atmosphäre nette Gespräche, andere nutzten die Gelegenheit, um köstliche Mehlspeisen für den Sonntagskaffee zu Hause einzukaufen. Wir danken allen, die sich für diese Veranstaltung Zeit genommen haben.

EliOr, Arbeitskreis Ehe/Familie

Wut tut gut?



Beatrix Konicek begeisterte mit ihrem interessanten und lustigen Vortrag die Zuhörer. Bei gemütlichem Ausklang gab es noch regen Erfahrungsaustausch und wertvolle Tipps der Referentin.

Ab 19.09.2006 wird wieder die **Eltern Kind Gruppe „Bunter Schmetterling“** angeboten. Bitte um tel. Anmeldung bei Ilse Kappelmüller 07412/55490, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist.

Otilie Lindorfer

feierte am 15.2.06 im Kreise der Kirchenchor-Gemeinschaft ihren 60. Geburtstag.

Sie ist ein treues und verlässliches Mitglied des Chores der Pfarre Ybbs, das sich immer bei allen Proben, Begräbnissen, Messen und anderen Veranstaltungen, wie etwa Pfarrkaffee, Adventsingen usw. engagiert. Mit ihrer einnehmend fröhlichen und liebenswerten Art ist sie eine wertvolle Stütze des Kirchenchores.



Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und Lebensfreude. Eine besonders schöne Überbringung der Geburtstagswünsche gestaltete Maria Condoleza Weilguni mit einem spanischen, feurig vorgetragenen Lied. Der Kirchenchor

VORSCHAU

Solidarität

Junge Menschen setzen ein Zeichen der Solidarität mit dem Musiktheater „Emil und die Detektive“!



Mit ihren Fähigkeiten, Möglichkeiten und ihrer Zeit unterstützen sie ein Schulprojekt in Äthiopien, indem der gesamte Reinerlös der heurigen Theateraufführung Buben und Mädchen im Vikariat Awasa, (ein Projekt des Vereins „Brücke nach Äthiopien“) zugute kommt. Sie ermöglichen damit, dass viele Kinder eine Chance auf Bildung erhalten und somit die Hoffnung auf eine gute Zukunft.

Fördern auch Sie diesen solidarischen Einsatz der etwa 65 Kinder und Jugendlichen aus den Pfarren Ybbs und Säusenstein, des Jugendorchesters der Musikschule, des Kinderchores und der Schulspielgruppe der Volksschule, und besuchen Sie die Vorstellungen des Musiktheaters am 4. und 5. Juni 2006 jeweils um 18:00 Uhr in der Stadthalle. So lohnt sich ihr Spielen, Singen und Arbeiten für benachteiligte Kinder in Äthiopien.

Infos: www.bruecke-nach-aethiopien.at

Mariazell

Ybbser Pfarrwallfahrt nach Mariazell.

Die Wallfahrt findet - wie seit fast 30 Jahren - am letzten Ferienvochenende vom 1. bis 3. September 2006 bei jeder Witterung statt. Nähere Infos bei Hofrat Ing. Mag. Gerhard Reikerstorfer (07412/52575 oder 55533)

Ländermatch



Österreich vs. Ungarn in Ybbs. Im Rahmen des Jubiläums „50 Jahre - Partner Kirche und Sport“ gastiert die ungarische Priesternationalmannschaft in Ybbs.

Das Spiel gegen die Priesternationalmannschaft aus Österreich findet am Fronleichnamstag, dem 15. Juni 2006, um 19:00 Uhr auf der Ybbser Sportanlage statt.

Besucher haben die Möglichkeit, schon vorher in einigen sportlichen Wettbewerben ihr Können zu messen. So findet ab 16:00 Uhr ein Riesenwutzler und ein Beachvolleyballturnier statt.

Zahlreiche Medien werden über dieses Ereignis berichten und viel Prominenz wird zu diesem Spiel erwartet. Es ist an diesem Tag für Speisen und Getränke gesorgt.

Der Reinerlös dieses Tages wird den Grundstein eines Waisenhauses in Albanien bilden.

Zwischen 16:00 und 17:30 Uhr können Sie gegen den Tormann der Priesternationalmannschaft, Pfarrer Wurzer, Elfmeter schießen. Wer mehr als drei Elfer trifft, der steigt in die Finalrunde auf, die in der Spielpause um ca. 19:45 Uhr ausgetragen wird. Schöne Preise warten auf die Gewinner.

Kommen Sie zu diesem einmaligen Ereignis und unterstützen sie die österreichischen Priester - oder zumindest das Waisenhaus in Albanien durch Ihr Kommen.

Nähere Infos unter: www.pfarre-ybbs.at

Open Air

„Gott lässt dich nicht hängen“

Unter diesem Motto feiert die Pfarre Ybbs am 10. Juni um 18:00 Uhr im Rahmen des Altstadtfestes einen „Open Air Gottesdienst“! Musikalische Mitgestaltung durch die „Doorbreakers“.

Gott drängt es zu den Menschen. Keine Grenzen und keine Mauern können ihn aufhalten. Wir verlassen die sicheren Kirchenmauern - und wollen uns dort wieder finden, wo die Jugend feiert und lebt.



Gottes Segen

und positive Gedanken mögen eure Wegbegleiter sein

Den heiligen Bund der Ehe schließen Karin Grössenbrunner und Pastoralassistent Mag. Andreas Schachenhofer am 17. Juni 2006 in der Pfarrkirche Persenbeug. Wir möchten dem Brautpaar im Namen der Pfarre herzliche Glückwünsche überbringen. „Dass in eurem Leben immer nur die Sonne scheint, das wagen wir euch nicht zu wünschen, aber dass sie aus den Wolken immer wieder hervorbricht und euch Freude und Kraft schenkt. Dass sie euch erfüllt mit Liebe, Verständnis und Harmonie, das wünschen wir euch von Herzen.“



zum Nachdenken

Was wissen wir wirklich

Alle erzählen nur,
dass N.N. sich das Leben
selbst genommen habe.

Keiner fragte,
wie oft er die Schwermut bezwungen,
wie er immer und immer wieder neu
seine Kräfte gesammelt,
wie er mit sich gerungen hat!

Was wissen wir
vom einsamen Kampf eines Menschen,
von dem, was er verdrängt,
und von dem,
was er ins Bewusstsein einlässt;
von dem, was still mit ihm geht
und was ihn gewaltsam überfällt!

Was wissen wir wirklich vom anderen,
wir, die wir alles wissen -
ja alles besser wissen?

Martin Gutl

Bildquelle: Kappelmüller

Heilige

in unserer Pfarrkirche
Hl. Antonius von Padua



Antonius wurde 1195 in Lissabon als Sohn einer adeligen Familie geboren und erhielt zur Taufe den Namen Fernando. Mit 15 Jahren trat er in das Augustinerchorherrenstift ein und studierte Theologie. Der Anblick von fünf Franziskanerbrüdern, die in Marokko für ihren Glauben starben, erschütterte ihn so sehr, dass er beschloss, in den Franziskanerorden einzutreten. Er änderte seinen Namen auf Antonius und wurde zum Predigen und Ordenslehrer für seine Mitbrüder bestimmt. Antonius starb am 13. Juni 1231 in Acella bei Padua. Die wichtigsten Kennzeichen des Heiligen sind Buch, Lilie, Kreuz und das Jesuskind am Arm. Er ist der Schutzpatron von Padua und Lissabon, der Franziskaner, der Eheleute, Bergleute, Reisenden und Haustiere. Von Liebenden wird er um Beistand für eine gute Ehe angerufen. In unserer Kirche finden wir ihn an der rechten Säule des Kreuzaltares. Sein Gedenktag ist der 13. Juni. MaScha

Serie - Teil 1

Das Kloster zu Ybbs

wurde 1291 als Zisterzienserinnenkloster gegründet. Frauen hatten sich, so wie Männer auch, zu Ordensfamilien zusammengeschlossen, um nach den Regeln des Hl. Bernhard zu leben.

Dem Kloster stand eine Äbtissin oder Priorin vor. Da die Klausur sehr streng war, besorgten die äußeren Geschäfte Priester und Laienbrüder des gleichen Ordens. Die Nonnen selbst beschäftigten sich mit Gebet, Betrachtung, dem Gottesdienst, weiblichen Hausarbeiten, dem Fertigen von liturgischen Gewändern und in der ersten Zeit auch mit dem Urbarmachen des Bodens. Sie trugen anfangs einen grauen Rock, der später von weißlicher Farbe war. Schulterkleid, Schleier und Gürtel waren schwarz.

Das Kloster zu Ybbs lag 260 Schritte außerhalb der Stadtmauern, dort wo heute das Therapiezentrum steht. Woher die Nonnen kamen ist nicht bekannt, vermutet wird, dass sie eher von St. Bernhard bei Horn als von Wien kamen.

Als Stifterin wird die Bürgersfrau Adelheid Gottschalk bezeichnet. Der Stiftbrief selbst ist jedoch nicht mehr vorhanden. Es gibt aber eine Urkunde aus dem Jahre 1305, die besagt, dass Adelheid Gottschalk das dem Kloster gegenüberliegende Bürgerspital gestiftet hat.

Das erste geschichtliche Datum über die Existenz des Klosters ist der 27. Mai 1291, an dem die Klosterkirche geweiht wurde. Nach seiner Gründung war das Kloster aufgrund einer Feuerkatastrophe vom Untergang bedroht.



Das Kloster zu Ybbs (1291 - 1784)

Doch Elisabeth von Tirol, die Gemahlin Albrecht I., welcher ihr Ybbs als Morgengabe gegeben hatte, sowie ihr Sohn Rudolf III., nahmen sich des Klosters an. Neben diesen beiden gab es auch noch andere reiche Gönner, wodurch sich der Grundbesitz und das Einkommen vermehrten.

Ansonsten teilte das Kloster die guten und die schlechten Zeiten der Stadt, wie Kriege, Überschwemmungen und die Türkeninvasion von 1529. Die Stadt selbst konnte damals nicht eingenommen werden, die Umgebung litt aber stark unter den Türken und die Nonnen flohen in das königliche Neustift der Clarissen nach Wien. Den Todesstoß bekam das Kloster durch die Pseudo-Reformation, als es den Geist der neuen Lehre in sich aufnahm. Dieser hielt über 100 Jahre an. Bei der sogenannten Pseudo-reformation handelt es sich noch nicht um die Reformation des Martin Luther, der ja bekanntlich seine Thesen am 31. Oktober 1517 an der Türe der Schlosskapelle in Wittenberg anschlug.

Die Reformationsbewegung begann schon viel früher, ca. 100 Jahre davor.

Neben dem Abfall der Nonnen im geistlichen Bereich, kam es zum wirtschaftlichen Bankrott und 1572 hörte das Kloster nach fast 300 Jahren auf zu existieren.

MaScha

Aktuell

TAUFEN



Pusztai Philipp	04. Feb.
Pritz Selina	05. Feb.
Zimmerl Jana	18. Febr.
Brandstetter Patricia	20. Febr.
Oismüller Kevin	04. März
Binder Lena	05. März
Egun Kaine Michael	18. März
Fröschl Elena	02. April
Freudenschuß Stefan	23. April
Asanger Jennifer	29. April
Schörghuber Chiara	30. April
Holy Magdalena	07. Mai
Haberfellner Johannes	07. Mai
Reischmann Anna	13. Mai
Höller Tobias	14. Mai
Luks Thomas	20. Mai
Löschl Jasmin	21. Mai
Knapp Andreas	21. Mai
Pieber Patrick	10. Juni

VERSTORBENE



Gamper Hedwig	21. März
Renner Gertrude	16. März
Katzengruber Florian	21. März
Hofer Rosa	28. März
Wagner Johanna	27. März
Kreutzer Wilhelm	28. April
Harrauer Aloisia	01. Mai
Szivatz Fedor	02. Mai
Neubauer Maria	03. Mai
Funk Katharina	03. Mai

für die Pfarre Ybbs

Gottesdienste in der Pfarrkirche

Montag – Mittwoch	07:30 Uhr
Donnerstag und Freitag	19:00 Uhr
Samstag Vorabendmesse	19:00 Uhr
Sonntag	08:00 Uhr und 10:00 Uhr

Gottesdienste im Nibelungenheim

jeden Dienstag und Samstag 16:00 Uhr
vor jedem kirchlichen Feiertag: 16:00 Uhr

Gottesdienste im Therapiezentrum

jeden Sonntag um 8:45 Uhr

Vesper in der Pfarrkirche:

Jeden Montag wird um 18:00 Uhr in der Kirche die Vesper gebetet. Anschließend eucharistische Anbetung

Beicht- und Aussprachezeiten:

Sa., 18:30 - 19:30 Uhr und n. Vereinbarung

Termine der Gebetskreise:

Legio Mariens,

jeden Di. 18:30 Uhr im Pfarrzentrum

Charismatische Gebetsrunde,

jeden Di. 19:30 Uhr im Hause Zehetner in Griesheim

Rosenkranzrunde,

jeden Di, 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

Taize-Gebet, jeden 2. Sonntag des

Monats um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

EZA - Termine: Jeden 2. Sonntag des Monats vor und nach den Hl. Messen

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2006 ist der 07. August 2006. Wenn Sie im Pfarrblatt werben wollen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt!

Impressum:

Herausgeber: Pfarramt Ybbs,
Erscheinungsort: Ybbs/Donau,
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrblattteam, beide 3370 Ybbs,
Bildnachweis: Titelblatt Kappelmüller,
unbenannte von Karl Hinterndorfer
Druck: Queiser GmbH., 3300 Amstetten

Feste und Veranstaltungen:

So. 4. Juni 2006 - Pfingstsonntag

08:00 und 10:00 Uhr - Hochamt
gestaltet vom Kirchenchor

Mo. 5. Juni 2006 - Pfingstmontag

08:00 Uhr und 10:00 Uhr

Sa. 10. Juni 2006

Altstadtfest - Mehlspeisenverkauf
der Frauen zu Gunsten der
Straßenkinder in Bukarest
18:00 Uhr **Open Air Messe** am
Hauptplatz mit den Doorbreakers

So. 11. Juni 2006 - 08:00 Uhr und

10:00 Uhr in der Pfarrkirche und
10:00 Uhr Hubertusmesse bei der
Hubertuskapelle am Hengstberg

Do. 15. Juni 2006 - Fronleichnam

08:30 Uhr Prozession und Fest-
gottesdienst

Do. 10.08.2006 - Anbetungstag

08:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarr-
kirche - Anschließend Aussetzung
des Allerheiligsten und eucharistische
Anbetung bis 12:00 Uhr

Mo. 14. August 2006

19:00 Uhr Vorabendmesse

Di. 15.08.2006 - Maria Himmelfahrt

08:00 Uhr; 10:00 Uhr Gottes-
dienst mit den Täuflingen der Pfarre

So. 27. August 2006 - Pfarrfest

09:00 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten

So. 3. September 2006

Pfarrwallfahrt nach Mariazell

09:00 Uhr Gottesdienst in Mariazell
10:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarr-
kirche (keine 8:00 Uhr Messe)

So. 24.08.2006 - Erntedankfest

09:00 Uhr Segnung der Erntegaben
vor der Kapelle des Therapie-
zentrums mit anschließender Pro-
zession zur Kirche

Danke!

- **Frau Aloisia Gruber**, die uns zwei neue Altartücher genäht hat.

- **Fa. Wurz** für die Fliesenspende und Verlegung der Treppe in unserem Pfarrzentrum.

- **den Bediensteten der Stadtgemeinde** für den Schneeräumdienst vor der Kirche in diesem Winter.

- **Herrn Rupert Loibl** für die regelmäßige Reinigung des Kirchenplatzes.

- **allen**, die beim Auf- und Abbau des Hl. Grabes und beim Reinigen und Schmücken der Kirche vor Ostern geholfen haben.

- **allen**, die beim Frühjahrsputz im Pfarrzentrum mitgeholfen haben.

- **allen**, die bei der Reinigung der liturgischen Geräte geholfen haben.

- allen anonymen **Pfarrblattspendern** und Frau Peham für ihre Unterstützung.

- **den Firmhelfern** für die Vorbereitung und Durchführung der Workshops und der Firmung.

- **den Männern vom Bauhof** für ihre spontane Mithilfe beim Transport des Römersteines. MaScha

Sammlungen:

Fastenaktion: 6420,22 Euro
Monatsopfersammlungen:
Februar: 504,50.- März: 617,90.-
April: 524,97.- Mai: 663,88.-
Karfreitagsaktion für christliche
Stätten im Heiligen Land: 220,33.-
Osthilfe für Priester: 80.-
Missio: 90.-
Fastensuppenessen: 1216,85.-